

Queer:Beatz meets Schwule Filmwoche

Die 40. Schwule Filmwoche - das gilt es mit einer Jubiläums-Edition unserer Queeren Filmparty rauschend zu feiern!

Diesmal im Jazzhaus zusammen mit Queer:Beatz, die eigens für uns ihren Freitagstermin verlegt haben! Wir freuen uns riesig darauf, mit Euch zusammen in der tollen Location bis in den frühen Morgen Party zu machen – nach acht Tagen Kino pur eine gute Abwechslung.

DJ Robert Sun und **DJ ReNext** präsentieren Euch einen bunten Partymix mit Hits aus den 80ern, 90ern und den Charts sowie Filmsongs made in Hollywood von Flashdance bis The White Lotus.

Abgerundet wird das Event von **Drag-Performances nach Mitternacht.**

Mittwoch, 08.05.2024 ab 23.00 Uhr
Jazzhaus Freiburg, Schnewlinstraße 1, Freiburg
Eintritt: 8.- €
All genders welcome!

40. Schwule Filmwoche

Foto: Jürgen Baldige © Schwules Museum Berlin / Leihgabe: Aron Neubert

1.-8. Mai 2024
Kino Kandelhof – Freiburg
schwule-filmwoche.de

INHALTSVERZEICHNIS

Spielfilme · Kurzfilme · Dokumentarfilme

- 4 BEGRÜSSUNG
- 6 INFORMATION UND IMPRESSUM
- 7 GRUSSWORT
- 8 PLAKATAUSSTELLUNG
- 9 GRAND OPENING
- 11 UNSER PUBLIKUMSPREIS
- 11 VIDEOGRÜSSE
- 12 UNSERE FILMTIPPS

- 15 THE MATTACHINE FAMILY
- 17 WESTLER
- 19 CROSSING
- 20 PORNOMELANCOLÍA
- 21 TURTLES
- 22 PINE CONE
- 23 BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
- 25 THE JUDGMENT
- 26 SUNFLOWER
- 29 LGBT_SLO_1984

- 28 PROGRAMMÜBERSICHT

- 31 FIREWORKS
- 32 THE VISITOR
- 33 FLEE
- 35 YOUNG HEARTS
- 36 OF AN AGE
- 37 OPPONENT
- 39 LIUBEN
- 41 KOKOMO CITY
- 42 ORLANDO – MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE
- 43 SINCE THE LAST TIME WE MET
- 45 CHRISSY JUDY
- 46 FABULOUS SHORTS
- 48 VORFILME

- 49 SCHULVORSTELLUNG
- 51 WIR SUCHEN DICH
- 52 VERLEIHANGABEN
- 54 DANK



Mit freundlicher Unterstützung:



Engagement für LSBTIQ*
ROSA HILFE
Freiburg e.V.

Schwules* Dance



Liebe grenzenlos –
Amour sans frontières



WALDSEE Freiburg

BEGRÜSSUNG

Liebe Freund*innen der Schwulen Filmwoche, was haben der Filmemacher Wieland Speck, der Travestiekünstler Georg Preuße, die Hamburger Bollenmädel, die Jos Fritz Buchhandlung und die Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth zusammen mit vielen anderen Gruppen und Persönlichkeiten aus Freiburg und von anderswo gemeinsam? Sie alle haben uns eine Videobotschaft gesendet, um uns zu unserer 40. Jubiläums-Filmwoche zu gratulieren. Alle Grußbotschaften sind übrigens auf unserer Website www.schwule-filmwoche.de, auf Instagram und Facebook zu sehen.

1985 im KoKi gestartet und 2001 ins Kino Kandelhof umgezogen, hat die Schwule Filmwoche seitdem jedes Jahr stattgefunden – mit Ausnahme des coronabedingten Ausfalls 2020, den wir aber durch zwei Spezial-Filmwochen im Jahr darauf wieder wettmachen konnten.

Auf unsere Jubiläumsausgabe haben wir Euch seit Januar bereits mit unserer kleinen Filmreihe „4 aus 40“ eingestimmt, in der wir aus jedem der letzten vier Jahrzehnte einen besonderen Film präsentiert haben. Und nun können wir glücklich und stolz verkünden, dass die Schwule Filmwoche Freiburg dieses Jahr zum 40. Mal stattfindet!

Und das erwartet Euch:

Das liebevoll zusammengestellte, abwechslungsreiche Programm mit schwulen & queeren Lang- und Kurzfilmen aus aller Welt – von Euch sehnsüchtig erwartet und vorher im Team wie immer heiß diskutiert.

Dem Anlass entsprechend starten wir dieses Jahr mit einem glamourösen und spektakulären Grand-Opening.

Moderiert wird diese Eröffnungsfeier von keiner Geringeren als Lilo Wanders. Sie wird



mit spannenden Gästen auf vier Jahrzehnte Schwule Filmwoche zurückschauen und auch einen Blick in die Zukunft werfen. Vorher gibt es natürlich ein Schlückchen Sekt und Musik. Die Freiburger Band Hairball Remedy und die ugandische Liedermacherin Lynn Omugisha begleiten den Abend. Lynn könnte Euch bereits bekannt sein, sie ist eine Protagonistin unserer letztjährigen Weltpremiere OUT OF UGANDA.

Und auch in unserer diesjährigen Ausstellung lassen wir Filmwochen-Geschichte Revue passieren. Am 26. April eröffnet die Filmwoche im Jos Fritz Café und Strandcafé mit einer Ausstellung aller Filmwochen-Filmplakate, derer wir auf zum Teil abenteuerlichen Wegen habhaft werden konnten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns aus ihren Archiven mit alten Plakaten und Programmheften versorgt haben!

Natürlich wird auch wieder der Publikumspreis vergeben, über den Ihr mit Hilfe unserer



beliebten Stimmzettel entscheiden könnt. Keine Sorge, wir erklären nochmal ganz genau, wie die Stimmzettel funktionieren.

Besonders stolz sind wir, dass der Publikumspreis der Filmwoche 2024 zum allerersten Mal dotiert sein wird. Ausgezeichnet mit jeweils 500 Euro werden die von Euch in den Kategorien Langfilm und Kurzfilm gewählten Werke anhand Eurer abzugebenden Stimmen.

Krönender Abschluss der Jubiläumswoche wird eine grandiose Party am Abend vor Himmelfahrt. Hier möchten wir mit Euch allen zusammen im Jazzhaus feiern und auf unsere 40. Filmwoche zurückblicken.

Um möglichst wenig Filme zu verpassen, gibt es natürlich wieder die Möglichkeit, sich eine Fünfer- oder Dauerkarte zulegen. Beide sind übrigens im Preis unverändert. Mit Beginn der Filmwoche ist der Erwerb von Fünfer- und Dauerkarten direkt und nur im Kino Kandelhof möglich.



Wir danken Euch herzlich, dass Ihr durch Euren Besuch und Euren Zuspruch dafür sorgt, dass wir immer noch da sind und hoffen, Euch auch die nächsten 40 Mal weiterhin begrüßen zu können.

Aber jetzt freuen wir uns erstmal auf schöne Tage im Mai mit Euch zusammen im Kino Kandelhof, im Jos Fritz Café und Strandcafé und im Jazzhaus.

Eure Filmwoche

INFORMATION UND IMPRESSUM



Alle Filme werden gezeigt im



Kino Kandelhof
Kandelstr. 27,
79106 Freiburg

Tel. 0761-283707
www.friedrichsbau-kino.de

Eintritt: 10 Euro
Ermäßigt 7 Euro für alle unter 25 und
Inhaber*innen des Freiburg-Passes
(Buchung: „Unter 25“).
Kurzfilmprogramm + € 0,50
Ser-Karte* 35 Euro
Dauerkarte* 65 Euro (Passfoto erforderlich –
wir speichern keine Daten!)

Über unsere Website und Social Media infor-
mieren wir Euch, wann der Vorverkauf beginnt.
Bitte kauft Eure Kinokarten vorzugsweise
online (ohne Zuschlag).
Reservierungen sind nicht möglich.

Ser- und Dauerkarten verkaufen wir ab
1. Mai 2024 an der Kinokasse.

* Ausnahmsweise erst gültig ab Do. 2. Mai.

Es gibt keine Unterscheidung zwischen Loge
und Parkett. Für die Dauer der Filmwoche
gibt es KEINE nummerierten Plätze im Kino
Kandelhof (freie Platzwahl).

Impressum:

Schwule Filmwoche Freiburg e.V.,
c/o M. Mayer, Talstraße 67, 79102 Freiburg

kontakt@schwule-filmwoche.de
www.schwule-filmwoche.de
www.facebook.com/schwule.filmwoche.freiburg

Tilman Betz, Jörg Fröhlich, Stefan Haag,
Gunnar Hügel, Michael Löffler, Martin Mayer,
Stefan Pöbiger, René Pöttke, Andreas Starck,
Hartmut Stiller, Jochen Wallmann,
Holger Wegner, Richard Wezel

Pressearbeit/Social Media: Hartmut Stiller
Gestaltung/Design: Gunnar Hügel
Website/IT: Jochen Wallmann, Richard Wezel
Druck: Druckerei Furtwängler, Denzlingen

Spendenkonto

IBAN DE43 4306 0967 8041 4405 00
BIC GENODEM1GLS
Ab 25€ senden wir bei Angabe der Adresse
gerne eine Spendenbescheinigung zu.

GRUSSWORT



Herzlich willkommen zur Freiburger Schwulen
Filmwoche! Dieses Jahr feiern wir alle ein tolles
Jubiläum: Ab dem 1. Mai geht die 40. Schwule
Filmwoche über die Bühne, oder besser gesagt:
über die Kinoleinwände! Als Oberbürgermeister
gratuliere ich ganz herzlich – und bin natürlich
stolz darauf, dass das älteste ohne Unterbre-
chung aktive schwule Filmfest in Freiburg zu-
hause ist! Mit Gästen und Filmen aus aller Welt
und einem komplett ehrenamtlich arbeitenden
Team. Seit 1985 wird hier Flagge gezeigt –
in Regenbogenfarben, versteht sich! Anfangs
im Kommunalen Kino im Alten Wiehrebahnhof
und heute im schönen Kandelhof-Kino.

Das städtische Kulturamt unterstützt das
Festival regelmäßig mit einer institutionellen
Förderung – denn ein queereres Festival ist natür-
lich immer auch ein kulturpolitisches Statement.
Vielen herzlichen Dank ans gesamte SFF-Team
für Eure tolle, engagierte Arbeit und den Einsatz
für ein buntes, weltoffenes Freiburg!

Ich wünsche dem Festival viel Erfolg – und dem
Publikum schöne, erlebnisreiche und spannende
Filme bei der 40. Schwulen Filmwoche!

Martin W. W. Horn

Oberbürgermeister der Stadt Freiburg

PLAKATAUSSTELLUNG „37 AUS 40“

Der Geburtstag der Schwulen Filmwoche Freiburg in 40 Jahren Plakat-Geschichte(n)

40 Jahre Filmwoche bedeuten auch: 40 Motive aus 40 Jahren Schwulenbewegung, queerer Kultur und Filmgeschichte von 1985 bis heute.

Es ist viel passiert – und das zeigt sich auch visuell: bunt, schwarz-weiß, subversiv, poppig, provokativ, explizit, romantisch. Auf den Plakaten spiegeln sich das Zeitgeschehen und das Teamwork der Schwulen Filmwoche wider.

Tatsächlich konnten wir nach langer Recherche-Arbeit 37 der 40 Plakaten auftreiben – so viele, dass es zu einer Ausstellung in gleich zwei Locations reicht:

Wir laden Euch herzlich ein zu unserer Vernissage

**Freitag, 26.04.2024 um 19.00 Uhr
Jos Fritz Café, Wilhelmstraße 15/1.**

Anschließend geht es weiter ins Strandcafé aufs Grethergelände, Adlerstraße 12. Dort ist der zweite Teil der Plakatausstellung zu sehen und wir feiern direkt hinein ins Freitagscafé der Rosa Hilfe.

Bei der feierlichen Eröffnung können sicherlich einige Erinnerungen aufgefrischt werden!

Öffnungszeiten der Ausstellung:

während der Betriebszeiten vom Jos Fritz Café bzw. Strandcafé

Dauer der Ausstellung:

bis Ende Mai



GRAND OPENING AM 1. MAI 2024 UM 17:30 UHR IM KINO KANDELHOF



**Schwule
Filmwoche**
Freiburg Gay Film Festival



Wir veranstalten dieses Jahr unser 40. Festival und freuen uns sehr, dass wir diese runde Zahl als das älteste durchgehend existierende, deutschsprachige queere Filmfestival feiern können.

Wir möchten diesen Anlass nutzen, um auf vierzig Jahre Filme, Vielfalt und Gemeinschaft, aber auch Kampf um Gleichberechtigung und Gesundheit zurückzublicken.

Nach einem **Sektempfang** von der Sonderbar vor dem Kino werden wir in einer **Talkrunde** vier Jahrzehnte Revue passieren lassen. Wir sind sehr glücklich, dass wir die unvergleichliche **Lilo Wanders** als Host gewinnen konnten. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Menschen aus den Anfängen der Filmwoche und befreundeten Gruppen wie die Freiburger Lesbenfilmtage und Queer Amnesty. Als Pionier des schwulen Kinos in Deutschland haben wir **Wieland Speck** eingeladen.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Freiburger Band **Hairball Remedy** und der ugandischen Singer-Songwriterin **Lynn Omugisha**, bekannt aus dem Film OUT OF UGANDA vom vergangenen Jahr. Im Anschluss daran präsentieren wir unseren **Eröffnungsfilm** THE MATTACHINE FAMILY, den wir als Deutschlandpremiere nach Freiburg holen konnten.

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend mit Euch!

Die Karten für die Veranstaltung sind nur begrenzt verfügbar, deshalb lohnt es sich schnell zu sein. Über unsere Website und Social Media informieren wir Euch, wann der Vorverkauf beginnt. Dauer- und 5er-Karten sind für das Grand Opening leider nicht gültig.



**Test- &
Beratung zu
HIV/STI
& PrEP***

**Weitere
Infos & Termine
unter
[www.checkpoint-
freiburg.de](http://www.checkpoint-freiburg.de)**



***Testung auf HIV, sexuell übertragbare Infektionen
sowie PrEP-Check, Rezeptierung der PrEP,
Impfungen zu Hepatitis A & B, Behandlung von STIs**

UNSER PUBLIKUMSPREIS



Unermüdlich vor jeder Vorstellung erklären wir dem Publikum das Abstimmverfahren der Schwulen Filmwoche – zum Leidwesen mancher Dauergäste! Aber es gibt immer wieder neue Besucher*innen, die das Bewertungsprozedere noch nicht kennen.

Es gelten deutsche Schulnoten (ohne Zwischennoten). Am Ende des Films reißt Ihr den Stimmentzettel an der entsprechenden Stelle ein und gebt ihn am Ausgang ab. Aus den abgegebenen Stimmen errechnen wir die Note für jeden Film.

Und in diesem Jahr neu:

Erstmals bedeutet der Publikumspreis nicht nur Ruhm und Ehre, sondern er ist dotiert. Der vom Publikum ermittelte beste Langfilm und der beste Kurzfilm erhalten je **500 Euro**, die jeweils dem/der Regisseur*in zugutekommen.

Im Wettbewerb sind in diesem Jahr alle Langfilme mit dem Erscheinungsjahr 2022 und jünger mit mindestens 30 gültigen Bewertungen. Bei den Kurzfilmen sind alle in dem am Abschlussabend (Mittwoch, 8. Mai 2024) gezeigten Kurzfilmprogramm FABULOUS SHORTS im Rennen.

Die Verkündung des Gewinnerfilms „Langfilm“ erfolgt am Mittwoch, 8. Mai 2024 vor den FABULOUS SHORTS, um 20.30 Uhr im Kino Kandelhof, und die des Gewinnerfilms „Kurzfilm“ am selben Abend während der Filmwochenparty im Jazzhaus.

LIEBESGRÜSSE AUS DER COMMUNITY



Wir haben eine großartige Idee übernommen und kleine Videobotschaften zur 40. Schwulen Filmwoche gesammelt. Wir hatten mit wenigen Einsendungen gerechnet und waren total überwältigt von der Resonanz: Bis zur Drucklegung dieses Heftes waren es über 50 Botschaften, die wir auf unserer Homepage und auf Instagram teilen dürfen und die Ihr dort abrufen könnt.

Schon nach kurzer Zeit wurde uns die Wirkung des Projekts klar: Es brachte die Community näher zusammen. Menschen, die im Hintergrund unsere queere Kultur am Leben halten, traten mal kurz auf die Bühne. Wenig beachtete Gruppen und unvergessliche Stars wurden sichtbar und zeigten uns, dass wir alle eine Geschichte haben – dass wir divers und nicht alleine sind.

Die Videogrüße machen das breite Spektrum unserer Community sichtbar und veranschaulichen, wie uns das Medium Film zusammenbringen kann. Obwohl wir uns durch solche Auftritte in den sozialen Medien angreifbar machen, ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und zeigen – denn nur so können wir für die Nachfolgenden die Tür aufhalten. Wir danken Euch von Herzen!

UNSERE FILMTIPPS



Andreas - PINE CONE

Auf seine Gefühle zu hören und Vertrauen zu einem anderen Menschen aufzubauen, ist eine universelle Herausforderung. Der Regisseur Onir behandelt das Thema unter schwulen Männern im heutigen Mumbai mit meisterhafter Leichtigkeit.



Gunnar - TURTLES

Ein Film für alle, die mit Coming-out-Dramen nicht mehr viel anfangen können und mal eine reifere Beziehung filmisch miterleben wollen: 2 ältere Männer driften langsam aus einander. Ehrlich, nicht zu sentimental... berührend.



Hartmut - WESTLER

Einer der ersten schwulen Filme, die ich (im TV) gesehen habe, war WESTLER, der mich ganz sicher sehr geprägt hat. Ich freue mich ungemein, das Meisterwerk nun auf der großen Leinwand noch einmal erleben zu dürfen und auf den Regisseur Wieland Speck.



Holger - OPPONENT

Ein intensiver Thriller um Flucht und Selbstbehauptung. Wie ein Fremdkörper fühlt sich der Iraner Iman, den es in den rauen, schwedischen Winter verschlagen hat. Kann er der drohenden Abschiebung, der Wahrheit und den Dämonen seiner Vergangenheit entkommen?



Jochen - BALDIGA - ENTSICHERTES HERZ

Dieses einfühlsame und brutal authentische Porträt eines Ausnahme-Menschen darf man auf keinen Fall verpassen. Auf der Berlinale blieb kein Auge trocken und man bleibt von dem Menschen und dem Werk nachhaltig berührt und beeindruckt.



Jörg - ORLANDO - MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE

Heutige Transgendergeschichten im Dialog mit Virginia Woolfs "Orlando": Dokumentar- und Spielfilmelemente, politisches Manifest und philosophischer Essay verbinden sich mit wunderbar lebens- und liebesbejahender Poesie über alle Grenzen hinweg. Sehenswert!



Martin - SINCE THE LAST TIME WE MET

Ein intensives Kammerspiel, das die Höhen und Tiefen einer Beziehung auslotet, wenn die jeweiligen Ansprüche ganz Unterschiedliche sind. Glaubwürdig gespielt lässt einen dieser emotionale Film so schnell nicht mehr los.



Michi - THE JUDGMENT

Horrorfilm? Drama? Coming of age in a different way? Der Horror findet auch und vor allem im Kopf von Mo statt. Mit seinem Partner reist er nach Ägypten, dem Land seiner Kindheit, wo er sich in einer homophoben Umgebung seinen Ängsten stellen muss. Ungewöhnlicher Genre-Mix!



René - LIUBEN

Ein kleines Dorf in Bulgarien ist der Schauplatz dieser überraschenden Liebesgeschichte zwischen zwei jungen Männern, die gegen die Ignoranz und Brutalität der konservativen Dorfbewölkerung kämpfen müssen.



Richard - THE VISITOR

Ein Film von Bruce LaBruce, der mit seinen expliziten Szenen einen bleibenden Eindruck verspricht. Ein Geflüchteter aus einem Koffer unterwirft eine gut situierte englische Familie einer sexuellen Revolution. Der Film triggert, provoziert, erregt, amüsiert.



Stefan H. - CROSSING

Packendes Drama in der queeren Welt Istanbuls. In CROSSING werden neben Ländergrenzen auch gesellschaftliche Normen und Vorurteile überwunden.



Stefan P. - KOKOMO CITY

Kokomo City ist eine intime Doku über vier Schwarze Trans*Frauen. Die hochkontrastigen Schwarzweißaufnahmen in Verbindung mit der hervorragend gewählten Musik erzeugen starke Bilder von starken Menschen. Unbedingt sehenswert. Das gilt auch für den Vorfilm!



Tilman - LGBT_SLO_1984

Toller Soundtrack! 1984 begonnen und bis heute aktiv. 40 Jahre LGBTQ+-Bewegung in Slowenien, durch das Prisma von Aktivismus und Kultur. Einfach sehenswert.



Schwule
Filmwoche

Freiburg Gay Film Festival



AIDS und STI-Beratung

-kostenfrei-

> Beratung

> HIV und STI Tests

> Anonymer HIV-Schnelltest in 20 Minuten

Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich Gesundheitsschutz
Sautierstraße 28
79104 Freiburg

Telefon: 0761 2187 3223
E-Mail: aids@lkbh.de
www.breisgau-hochschwarzwald.de

Nach Vereinbarung:
Montag
12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
8:30 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch:
15:00 Uhr - 17:00 Uhr

THE MATTACHINE FAMILY



USA 2023, Andrew Vallentine
99 min, englische OmU
Mittwoch 01. Mai 2024, 20.00 Uhr
Samstag, 04. Mai 2024, 14:00 Uhr
Deutschlandpremiere

Thomas (Nico Tortorella) und Oscar (Juan Pablo di Pace) führen eine Bilderbuch-Beziehung. Der eine Schauspieler, der andere leidenschaftlicher Fotograf, leben sie in guten Verhältnissen und haben einen liebevollen Freundeskreis. Und dann erfüllt sich auch noch ihr Kinderwunsch, den sie sich vorher nie zu erträumen gewagt hatten.

Als dieser Traum aber plötzlich zerplatzt, müssen beide einen Weg finden, sich selbst wieder aufzubauen und die eigenen Wünsche und Ziele neu zu bewerten – in einer Welt voller scheinbar unendlicher Möglichkeiten.

Die Mattachine Society war die erste homosexuelle Vereinigung der Vereinigten Staaten. Fast 20 Jahre vor den Stonewall-Aufständen hatte sich diese Gruppe in fast familiärer Runde zusammengetan, um das Thema

Eröffnungsfilm mit
Sekttempfang von der



Homosexualität in der amerikanischen Gesellschaft zu liberalisieren. Vor allem aber wollte sie homosexuellen Menschen helfen, sich zu akzeptieren, ein besseres Leben zu finden und füreinander da zu sein.

Andrew Vallentine zeigt uns in seinem Film, wie Thomas' und Oscars ganz eigene Wahlfamilie durch die Herausforderungen unserer Zeit navigiert. Dieser Bund, den wir mit unseren Freunden, unseren Lieben, unseren Familien schließen, prägt uns – kann uns aber auch immer wieder überraschen. Getragen wird die herzerreißende Story von dem tollen Cast – allen voran Nico Tortorella (THE WALKING DEAD) und Emily Hampshire (SCHITT'S CREEK) als seine beste Freundin.

Ein Feelgood-Film für die queere Wahlfamilie.

GLEISNOST

reisen auf allen wegen

Versteht Gleisnost nur Bahnhof?

Dafür kennen und schätzen uns unsere Kunden seit fast 30 Jahren. Wir von Gleisnost verstehen etwas

von Bahnhöfen, Zügen und **Fahrkarten**. Aber das ist längst nicht alles:

wir reservieren auch gern Ihr Zimmer aus einer Auswahl

von hunderttausenden **Hotels** weltweit. Wir buchen Ihr **Flugticket** oder Ihre

Urlaubs-Pauschalreise. Für Ihre Mobilität am Ziel haben wir den passenden

Mietwagen. Wenns aufs Wasser geht: darf es **Fähre** oder

Kreuzfahrt sein? Und alles mit der gleichen Leidenschaft, die Sie von uns kennen.

Reisen auf allen Wegen:

**Wir freuen uns auf Ihre nächste
Buchung bei uns!**

In der Freiburger Radstation

Wentzingerstraße 15 • 79106 Freiburg

info@gleisnost.de

WESTLER



Deutschland 1985, Wieland Speck

93 min, deutsche OV

Donnerstag, 02. Mai 2024 18:00 Uhr

Deutschland in den 1980ern: ein geteiltes Land mit Synthesizertönen, ein geteiltes Berlin mit wilden Frisuren und grauen Straßen.

Der „Westler“ Felix (Sigurd Rachman) lässt sich zu einem Besuch von Ost-Berlin überreden und wird neugierig auf diesen, ihm fremden Teil Berlins hinter der Mauer. Dort trifft er auf Thomas (Rainer Strecker) und die beiden verlieben sich ineinander.

Regelmäßige Besuche halten die Beziehung aufrecht, doch die Ausgangssperre zwingt Felix zur allabendlichen Rückkehr in den Westen. Als die ostdeutschen Behörden misstrauisch werden, entscheidet Thomas sich für einen Fluchtversuch ...

WESTLER zeichnet sich insbesondere aus durch sein für die Zeit realistisches Porträt ei-

ner homosexuellen Beziehung unter schwierigen Umständen und durch die heimlich in Ost-Berlin gedrehten Szenen.

Der „wohl schönste deutsche Schwulenfilm“ ist zu Recht einer DER Klassiker der Schwulen Filmwoche, auch wenn es natürlich keine Hochglanzproduktion ist. Die Drehorte und die Darsteller sind echt Achtziger, ungeschminkt, die Kulisse ist echt. Das macht eben den Reiz aus.

Wir freuen uns unbändig über den Besuch des Regisseurs Wieland Speck, bekannt auch als langjähriger Leiter der Panorama-Sektion der Berlinale und Mitgründer des queeren Filmpreises Teddy Award.

Der Regisseur wird anwesend sein. Nach dem Film findet ein Publikumsgespräch statt.



V/K
Vöklinger Kreis / K
 Regionalgruppe Freiburg

Netzwerk. Engagement. Vielfalt.

Voneinander lernen, sich austauschen, Kontakte knüpfen - das bietet unser berufliches Netzwerk für schwule Führungskräfte und Selbständige. Wir engagieren uns in der Gesellschaft.
Für Vielfalt und Gleichstellung.

Jetzt informieren und mitmachen!
www.vk-online.de

Bildquelle: pixabay

CROSSING



Schweden/Dänemark/Frankreich/Türkei/Georgien 2024, Levan Akin
 105 min, georgisch/türkisch/englische OmU
 Donnerstag, 02. Mai 2024 20:30 Uhr

Nachdem der schwedisch-georgische Regisseur Levan Akin mit dem queeren Film ALS WIR TANZTEN (2019) einen großen internationalen Überraschungserfolg gelandet hat, folgt mit CROSSING ein Roadmovie, das ebenfalls in Georgien beginnt.

Die pensionierte Lehrerin Lia (hervorragend: Mzia Arabuli) begibt sich mit dem orientierungslosen, aber des Englischen mächtigen jungen Achi (Lucas Kankava) auf die Reise nach Istanbul. Dort versucht das ungleiche Paar, Lias Nichte Tekla zu finden, die vor Jahren ihre Heimat und Familie verlassen hat, um ihre trans Identität leben zu können.

Auf ihrer Suche nach Tekla treffen Lia und Achi auf die junge trans Aktivistin Evrim (authentisch: Deniz Dumanlı), die Mittelpunkt eines solidarischen Netzes innerhalb der

Istanbuler trans und Sexworker*innenszene ist. Evrim unterstützt die beiden bei ihrer Suche nach Tekla. Lia fühlt sich ihrer Nichte so nahe, wie niemals zuvor...

Der Film besticht durch die nicht romantisierende, eindrückliche Darstellung eines Mikrokosmos von trans Personen. Dem Regisseur Levan Akin gelingt es, die Vielschichtigkeit seiner Hauptfiguren feinfühlig sichtbar zu machen und eindrücklich die schmerzhaften Brüche in Familien von trans Personen zu thematisieren. Durch Evrims Geschichte wird jedoch auch eine positive, empowernde Perspektive eröffnet.

Der Film hatte erst im Februar seine Weltpremiere auf der Berlinale 2024 und erhielt den Teddy Jury Award.

TRAURING SCHMIEDE
 — AUS LIEBE —

Über 35x in Deutschland

Konyiktstraße 20
 79098 Freiburg im Breisgau

Tel: 0761 38845345
www.trauringschmiede.de



PORNOMELANCOLÍA



Argentinien/Brasilien/Frankreich 2022,
Manuel Abramovich
94 min, englisch/kastilische OmU
Donnerstag, 02. Mai 2024 22:30 Uhr

Lalo lebt ein einsames Leben in den Bergen Süd Mexikos und arbeitet in einer kleinen Metallfabrik. Er versteht sich gut mit seinen Kollegen, aber Anschluss findet er kaum.



Nebenher ist er als Influencer und Sexworker tätig und unterhält seine Follower mit Bildern und Anekdoten aus seinem Leben. Dabei wird er auf einen Pornodreh aufmerksam und nimmt seine erste Rolle in einem Film an.

Am Set in den Kulissen eines mexikanischen Revolutionsdramas findet er zum ersten Mal und ganz langsam Anschluss an Gleichgestimmte, und man erfährt mehr über sein Leben mit HIV in der Provinz, über seine Sehnsüchte und Ängste.



In seinem vierten Langfilm, einem Porträt des Pornostars Lalo Santos, spielt der Regisseur Manuel Abramovich wieder geschickt mit den Grenzen zwischen Fiktion und Dokumentation. Er selbst sagt dazu: „PORNOMELANCOLÍA ist kein Film über Pornografie, sondern ein Film darüber, wie wir den Blicken der anderen begegnen.“

Man ist sich beim Schauen nie wirklich sicher, ob hier gerade der echte oder der fiktionale Lalo agiert – die echte Pornoproduktion im Hintergrund und die sich unterhaltenden Charaktere im Vordergrund tragen noch dazu bei. Das sorgt für eine ungewohnte Spannung und zieht einen immer mehr in das Geschehen hinein.



TURTLES LES TORTUES



Belgien/Kanada 2023, David Lambert
83 min, englisch/französische OmU
Freitag, 03. Mai 2024 16:00 Uhr

TURTLES nimmt uns mit in eine eigentlich nur allzu normale Situation vieler Paare: Wie verändert sich Partnerschaft, wenn die Liebenden ins Alter kommen und die Arbeit als Routine wegfällt?

Das scheinbar perfekte Leben, das sich der lebenslustige Engländer Thom (Dave Johns) und sein belgischer Mann Henri (Olivier Gourmet) gemeinsam aufgebaut haben, gerät langsam aber sicher ins Wanken. Geradezu klischeehaft will der eine seine Ruhe, und der andere hofft auf gemeinsame Unternehmungen.

Es entwickelt sich ein fast schon grotesker Rosenkrieg zwischen den reifen Kerlen. Gegenseitige Eifersucht wird mit auf der Matratze hüpfenden Grindr-Dates geschürt, Henris neuer Hund verschwindet plötzlich

und weiteres Gezicke bringen das Fass zum Überlaufen.

Thoms Liebe zu Henri bleibt jedoch stark und er ist bereit alles zu tun, um die Beziehung zu retten. Auch wenn das bedeutet, Henri um die Scheidung zu bitten.

Regisseur David Lambert (JENSEITS DER MAUERN, FÜR IMMER DEIN) sagt über sein neues Werk: „Dies ist der Film, den ich in meiner Teenagerzeit gern gesehen hätte, als ich verzweifelt nach Vorbildern und (erwachsenen oder älteren) Paaren suchte, mit denen ich mich identifizieren konnte.“

Besser kann man es nicht ausdrücken!

Vorfilm: INSTA GAY (siehe S. 48)

PINE CONE



Indien 2023, Onir
94 min, hindi/englische OmeU
Freitag, 03. Mai 2024 18:00 Uhr

Der offen schwul lebende Regisseur Sid Mehra trifft bei der Präsentation seines jüngsten Films auf den jungen Geschäftsmann Ron. Die beiden verbringen den Rest des Tages gemeinsam, nähern sich an und verbringen die Nacht miteinander. Ron, der tiefe Gefühle für Sid entwickelt, möchte sich nun seiner Familie outen. Er spürt, dass Sid ähnlich für ihn empfindet, wird jedoch von diesem brutal zurückgestoßen...

In Rückblenden durchlebt Sid noch einmal zwei unglückliche Liebesbeziehungen aus verschiedenen Lebensphasen, die unverheilte Wunden hinterlassen haben. Wird er es schaffen, diese Erfahrungen hinter sich zu lassen und doch noch die Chance auf eine Partnerschaft zu ergreifen?

Onir ist bekannt durch seinen Film MY BROTHER...NIKHIL (2005), den ersten Mainstreamfilm auf Hindi zum Thema Aids und Homosexualität. Es gelingt ihm, die komplexe Lebens- und Liebeswelt schwuler Männer im modernen Indien zu reflektieren: Wie schafft man es - obwohl rechtlich gleichgestellt, jedoch vielfach gefangen in familiären, gesellschaftlichen und religiösen Zwängen - seine Liebe offen in einer Partnerschaft zu leben?

In PINE CONE geht es um romantische Gefühle und auch die Musik ist sehr präsent, ohne jedoch in das Melodramatische vieler Bollywood-Produktionen abzugleiten.

Gewinner des Rainbow Warrior Awards des Kashish Mumbai International Queer Film Festivals und des Rainbow Stories Awards des Indian Film Festival of Melbourne.

Der Regisseur Onir wird anwesend sein. Nach dem Film findet ein Publikumsgespräch statt.

BALDIGA - ENTSICHERTES HERZ



Deutschland 2024, Markus Stein
92 min, deutsche OV
Freitag, 03. Mai 2024 20:30 Uhr

„Kunst und Ficken. Das ist mein Leben. Ich liebe mein Leben.“

Jürgen Baldiga kam 1979 nicht einmal 20-jährig von Essen nach Berlin, wo er in den darauffolgenden Jahren sein Selbst, seine Zeit, die Stadt und ihre Menschen in sich aufnahm und wiedergab. In tausenden Fotografien, Bild- und Gedichtbänden, in Interviews und in über 40 Tagebüchern. Schonungslos, brutal, authentisch.

„Mein Schwanz ein Revolver. Mein Arsch eine Granate. Ein Kuss, ein Messer“

Arbeitersohn, Koch, Stricher, Lyriker, Künstler, Fotograf, Aktivist, Mensch. MENSCH.

Nichts davon kann die Intensität, mit der er gelebt und geliebt hat, vollständig ergreifen. Markus Stein schafft mit seiner Dokumen-

Präsentiert von
CHECKPOINT AIDSHILFE
FREIBURG ZENTRUM FÜR
SEXUELLE GESUNDHEIT

tation ein einfühlsames und intensives Porträt dieses Ausnahme-Menschen. In einem Zusammenschnitt aus Archivmaterialien, nachgestellten Szenen, Interviews, vielen Bildauszügen und nachgesprochenen Tagebucheinträgen.

„Wenn ich Glück habe, mach' ich noch ein Jahr, und dann will ich wenigstens ein paar Kratzer an der Wand hinterlassen.“

Der Film zieht einen in den Bann von Baldigas Charisma, Liebe und Lebenslust. Man möchte heulen mit ihm, schreien ob der gefühlten Ungerechtigkeit des Lebens und ist doch am Ende dankbar für das Leben und wie er es gelebt hat. Ein absolutes Muss!

Der Regisseur wird anwesend sein. Nach dem Film findet ein Publikumsgespräch statt.

Täglich in Freiburg.
Bei jedem Wetter,
ohne Anmeldung,
mit professionellen
Schauspieler*innen!

Studierende ab 12 €



0179-11 607 22 · info@historix-tours.de · www.historix-tours.de  

Das **WIR**
schafft **Energie**



badenova
Energie. Tag für Tag

THE JUDGMENT



Ägypten/Libanon/USA 2023, Marwan Mokbel
111 min, englische/arabische OmU
Freitag, 03. Mai 2024 23:00 Uhr
Deutschlandpremiere

In **THE JUDGMENT** begleiten wir Mo und seinen Partner Hisham, ein schwules ägyptisches Paar, das wegen eines familiären Notfalls von den USA nach Ägypten zurückkehrt. Um sich in dieser homophoben Umgebung sicher zu fühlen, geben die Männer vor, nur Freunde zu sein.

Doch allein der Aufenthalt im Land seiner Kindheit bereitet Mo Unruhe und Angst. Jemand kennt sein Geheimnis, und er befürchtet, Opfer von Hexerei geworden zu sein. Mo, der vorgibt, ein moderner amerikanischer Atheist und frei von Aberglauben zu sein,

gerät in Angst und Schrecken. Plötzlich kehren tief sitzende Kindheitsängste zurück und religiöse Überzeugungen treten zutage, die längst überwunden geglaubt schienen: Mo sieht die Beziehung zu Hisham noch immer als sündhaft an. Dies führt zu einer Konfrontation, die er immer gefürchtet hat.

THE JUDGMENT, inszeniert vom ägyptischen Regisseur Marwan Mokbel, ist eine einzigartige queere Psycho-Horrorgeschichte, die Fans des Genres ebenso begeistert wird wie alle, die nach einer etwas anderen Art von Liebesgeschichte suchen.

SUNFLOWER



Australien 2023, Gabriel Carrubba
84 min, englische OmU
Samstag, 04. Mai 2024 16:00 Uhr
Deutschlandpremiere

Coming-of-Age-Filme gibt es viele, aber das sympathische, australische Werk von Gabriel Carrubba überzeugt auch deshalb, weil es das Innenleben des 17-jährigen Leo durch besonders ausdrucksstarke Bilder zu untermalen weiß.

Der bislang hetero lebende Schüler hat eine gutaussehende Freundin an seiner Seite und ist überall bei seinen Freunden beliebt. Doch irgendetwas stimmt für ihn nicht. Warum machen ihn die nackten Körper seiner Kameraden in der Umkleidekabine so an?

Kameraführung und Schnitt unterstreichen seine Unsicherheit, wenn er verstört hinschaut, verschreckt seinen Blick wieder abwendet und dann doch erneut verstört seine Augen auf die nackte Haut seiner Mitschüler

Präsentiert von



richtet. Doch nicht nur solche Situationen werfen Leo aus der Bahn: Es irritiert ihn, dass er sich immer mehr auch von seinem besten Freund Boof angezogen fühlt... Nach und nach muss sich Leo seiner eigenen Identität stellen, homophoben Kommentaren trotzen und seinen Weg finden.

Mit schönen Bildern und einer hoffnungsvoll-romantischen Grundstimmung eroberte SUNFLOWER zunächst die australischen Festivals und begeistert nun auch weltweit das (nicht nur) queere Publikum. Gleich mit seinem Langfilm-Debüt vermag Regisseur Gabriel Carrubba zu überzeugen. Auf keinen Fall verpassen!

Vorfilm: FISH BOY (siehe S. 48)

LGBT_SLO_1984



Slowenien 2022, Boris Petkovič
89 min, slowenische OmU
Samstag, 04. Mai 2024 18:00 Uhr

Präsentiert von der

Engagement für LSBTIQ*

ROSA HILFE
Freiburg e.V.

Ein mitreißender Soundtrack begleitet die Entwicklung der LGBTIQ+ Bewegung in Slowenien. Ljubljana war in den 80er- und 90er-Jahren das heimliche queere Zentrum Osteuropas. Es gibt eine lange Geschichte queerer Bewegung und Aktivismus. Das Magnus Festival – Homosexualität und Kultur, das 1984 erstmals in Ljubljana stattfindet, ist ein Wendepunkt für die slowenische LGBTIQ+ Bewegung und der Beginn des LGBT-Filmfestivals, des ältesten queeren Filmfestivals in Europa.

Die ersten Jahre sind geprägt von Clubaktivitäten (einzigartig im ehemaligen Jugoslawien) und der Organisation von Veranstaltungen und Festivals. Die slowenische LGBTIQ+ Bewegung wird zu einer der fortschrittlichsten Bewegungen der damaligen Zeit und ist auch heute noch in verschiedenen Formen und Organisationen lebendig und aktiv.

Die Doku wartet mit historischen Ausschnitten und Aufnahmen aus den Frühphase der Bewegung auf und lässt einige Aktivist*innen der ersten Stunde zu Wort kommen. Darüber hinaus zeigt der Film, dass es manchmal von Zufällen abhängt, welche Rechte und Freiheiten queeren Menschen gewährt werden. Das heißt auch: Wenn es darauf ankommt, kann die Community nur vereint etwas erreichen.

Wir erwarten Gäste: Organisator*Innen des LGBT-Filmfestivals Ljubljana

PROGRAMMÜBERSICHT

Spielfilme · Kurzfilme · Dokumentarfilme

FREITAG 26. APRIL 2024 Seite

19:00 Vernissage zur Plakatausstellung
im Jos Fritz Café und Strandcafé 8

MITTWOCH 1. MAI 2024

17:30 Grand Opening mit Sektempfang 9
im Anschluss **THE MATTACHINE FAMILY** 99 min, OmU 15

DONNERSTAG 2. MAI 2024

18:00 **WESTLER** 93 min, dt. OV 17
20:30 **CROSSING** 105 min, OmU 19
22:30 **PORNOMELANCOLÍA** 94 min, OmU 20

FREITAG 3. MAI 2024

16:00 **TURTLES** 83 min, OmU 21
18:00 **PINE CONE** 94 min, OmeU 22
20:30 **BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ** 912 min, dt. OV 23
23:00 **THE JUDGMENT** 111 min, OmU 25

SAMSTAG 4. MAI 2024

14:00 **THE MATTACHINE FAMILY** 99 min, OmU 15
16:00 **SUNFLOWER** 84 min, OmU 26
18:00 **LGBT_SLO_1984** 89 min, OmU 27
20:30 **FIREWORKS** 134 min, OmU 31
23:00 **THE VISITOR** 101 min, OmU 32

SONNTAG 5. MAI 2024 Seite

14:00 **FLEE** 90 min, DF 33
16:30 **YOUNG HEARTS** 97 min, OmU 35
19:00 **OF AN AGE** 99 min, engl. OV 36
21:00 **OPPONENT** 118 min, OmU 37

MONTAG 6. MAI 2024

18:00 **LIUBEN** 109 min, OmU 39
20:30 **KOKOMO CITY** 73 min, OmU 41

DIENSTAG 7. MAI 2024

18:30 **ORLANDO – MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE** 98 min, OmU 42
20:30 **SINCE THE LAST TIME WE MET** 81 min, OmeU 43

MITTWOCH 8. MAI 2024

18:30 **CHRISSEY JUDY** 95 min, OmU 45
20:30 **FABULOUS SHORTS** 106 min 46
ab 23:00 Party „Queer:Beatz meets Schwule Filmwoche“ im Jazzhaus

OV Originalversion
OmU Original mit deutschen Untertiteln
OmeU Original mit englischen Untertiteln
DF Deutsche Fassung



- ▶ Beratung für LSBTIQ*
- ▶ Unterstützung von queeren Geflüchteten
- ▶ Jugendarbeit in der Bunten Jugend
- ▶ vielfältige Gruppenangebote
- ▶ Erinnerungsarbeit
- ▶ Veranstaltungen, u.a. Freitagscafé, SchwuLesDance
- ▶ Politische Interessensvertretung und Öffentlichkeitsarbeit

Mehr Informationen und Aktuelles zu unseren Veranstaltungen und Angeboten unter www.rosahilfefreiburg.de



FIREWORKS STRANIZZA D'AMURI



Italien 2023, Giuseppe Fiorello
134 min, italienische OmU
Samstag, 04. Mai 2024 20:30 Uhr

Präsentiert von



Es ist 1982 in Sizilien, ganz Italien ist von der Fußball-Weltmeisterschaft ergriffen. In diesem sonnendurchfluteten Sommer verändert sich das Leben des 17-jährigen Gianni (Samuele Segreto) komplett. Er lebt bei seiner Mutter und dem jähzornigen Stiefvater, der gleichzeitig sein Chef in der örtlichen Autowerkstatt ist. Wegen seiner sensiblen Art von Gleichaltrigen gemobbt, zieht sich der schüchterne Gianni immer mehr in sich selbst zurück.

Dann aber kreuzt bei einem leichten Mopedunfall der ein Jahr jüngere Nino (Gabriele Pizzurro) seinen Weg. Nino ist ein fröhlicher, unbeschwerter Lockenkopf, der ab und zu für seinen Vater, einen Pyrotechniker, Feuerwerke

zünden darf. Die beiden Jungen werden Freunde. Schon bald entwickelt sich daraus eine romantische Beziehung, die die beiden glücklich und immer freier leben. Dennoch müssen sie ihre Liebe aus Angst vor den starken Vorurteilen und engen Moralvorstellungen ihrer Umgebung geheim halten.

Basierend auf einer wahren Begebenheit rekonstruiert das stimmungsvolle Regiedebüt des erfahrenen Schauspielers Giuseppe Fiorello die Geschichte von Gianni und Nino. Die malerische Landschaft inmitten sizilianischer Dörfer, in der die beiden aufwachsen, steht dabei im Kontrast zu der engstirnigen und machistischen Gesellschaft Süditaliens.

THE VISITOR



Großbritannien 2024, Bruce LaBruce
101 min, englische OmU
Samstag, 04. Mai 2024 23:00 Uhr

Um es vorwegzunehmen: Das neue Werk von Kult-Regisseur Bruce LaBruce ist harter Tobak. Aber genau das erwartet man auch von dem Schöpfer von Filmen wie THE RASPBERRY REICH, NO SKIN OFF MY ASS oder HUSTLER WHITE. Tabubruch ist hier Programm, und das macht THE VISITOR auch so interessant. Bei der diesjährigen Berlinale sorgte der Film für volle Säle und ein geteiltes Echo. Aber eines gilt auf jeden Fall: Unberührt hinterlässt er sein Publikum ganz bestimmt nicht. Urteilt selbst!

Warum geht es? Wir sind in London. In einem Koffer wird ein nackter Geflüchteter (verkörpert von dem Pornostar Bishop Black) an das Ufer der Themse gespült. Und wie einst Mary Poppins im Kindermärchen, sucht er nun das

Haus einer wohlhabenden Familie heim und wird als Angestellter aufgenommen. Allerdings bietet er ganz ungewöhnliche Dienste an und verführt schließlich alle Mitglieder der Familie – Vater, Mutter, Sohn, Tochter – die Magd... Jede*r von ihnen erlebt eine radikale sexuelle und spirituelle Verwandlung.

Bruce LaBrucés neuer Film ist provokant, kunstvoll, pornografisch, blasphemisch, explizit, kinky, eklig, schrill und faszinierend zugleich. Dabei ist THE VISITOR eine vage Neuinterpretation von Pier Paolo Pasolinis TEOREMA (1968).

Eines ist sicher: Bei diesem Film sind die Triggerwarnungen Programm! ;-)

FLEE



Dänemark/Frankreich/Schweden/Norwegen
2021, Jonas Poher Rasmussen
90 min, deutsche Fassung
Sonntag, 05. Mai 2024 14:00 Uhr

Amin war lange Zeit nicht in der Lage, über seine Fluchterlebnisse als Kind und Jugendlicher zu sprechen. Nun erst findet er den Mut dazu und vertraut sich seinem Schulfreund, dem Filmemacher Jonas Poher Rasmussen, an. Seit er denken kann, war Amins Leben geprägt von den politischen Unruhen in seinem Heimatland Afghanistan. Später muss sich das Erwachsenwerden an ständig wechselnden Orten und auch seine Entdeckung schwul zu sein dem ständigen Kampf ums Überleben unterordnen. Verwoben mit dokumentarischem Material werden Amins Erinnerungen in eindrucksvollen Animationen gezeigt.

Amins Flucht verläuft, wie viele andere auch, nicht einfach von einem Land in ein anderes und endet dort. Sie führt – steinig und verworren – von Afghanistan über Russland, Estland

In Kooperation mit



und einige andere Stationen nach Dänemark. Erst hier, wo sein Leben mit bevorstehender Hochzeit in sicheren Bahnen verläuft, findet er die Kraft zu berichten, was er durchmachen musste. Die Erzählung wechselt zwischen Damals und Heute und ermöglicht dem Publikum immer wieder Atempausen zwischen den traumatischen Eindrücken, die fast körperlich spürbar werden.

Dieser überaus sehenswerte und ungewöhnliche Film wurde weltweit fast hundertmal preisgekrönt, unter anderem war er 2022 für drei Oscars nominiert. Aus unerfindlichen Gründen fand er in Deutschland nie seinen Weg auf die große Leinwand – bis jetzt!

Einführung vor und Publikumsgespräch nach dem Film.

SonderBar

Sie wollen nach dem Film noch nicht nach Hause?

Die institutionelle queere Hinterhof-Bar (leicht versteckt zwischen Butlers und Salewa) im Herzen der Stadt, ist auch ohne spontan einberufene DJ-Beschallung eine Attraktion. Vor allem nach der liebevollen Generalüberholung während der Pandemie. Mindestens ein Sekt geht hier immer noch

Salzstr.13

79098 Freiburg

YOUNG HEARTS

Ein Film für die ganze Familie ab 12 J.



Belgien/Niederlande 2024,
Anthony Schatteman
97 min, niederländisch/französische OmU
Sonntag, 05. Mai 2024 16:30 Uhr

Präsentiert von
der Bunten Jugend



Frisch von den 74. Internationalen Filmfestspielen Berlin: Es ist der 10. Februar 2024 um 11 Uhr vormittags in einem großen Berlinalekino, als hunderte von Schüler*innen auf die Bühne stürmen, um mit dem Regisseur Anthony Schatteman ein Gruppenbild zu machen. Was für eine Begeisterung!

Mitten im Schuljahr lernt der 14-jährige Elias (Lou Goossens) seinen gleichaltrigen neuen Nachbarn Alexander (Marius De Saeger) kennen, einen Jungen, der gerade aus Brüssel hergezogen ist und der selbstbewusst und eigensinnig wirkt. Die beiden verstehen sich auf Anhieb und verbringen gerne Zeit miteinander. Ohne zu zögern verrät Alexander, dass er auf Jungs steht.

Elias ist überfordert mit dieser Offenbarung. Er versucht mehr oder weniger erfolgreich,

Herr über seine Emotionen zu bleiben und muss in der Folge erst zu sich selbst finden. Die aufkeimenden Gefühle zu Alexander behält er für sich. Aus Angst vor den Reaktionen seiner Mitmenschen verstrickt er sich in ein Netz aus Lügen, bis er nicht mehr weiß, wie er sich daraus befreien kann. Er stößt Alexander von sich weg und fühlt sich völlig allein.

Doch nach einem herzlichen Gespräch mit seinem Großvater wird Elias klar, dass er um Alexander kämpfen und einen Weg finden muss, ihn zurückzugewinnen...

Die Liebe ist zu kostbar, um sie sich entgehen zu lassen.

Wir erwarten den Regisseur A. Schatteman zu einem Publikumsgespräch nach dem Film.

OF AN AGE



Australien 2022, Goran Stolevski
99 min, englische OV
Sonntag, 05. Mai 2024 19:00 Uhr

Melbourne im Sommer 1999. Der Morgen des großen Auftritts ist da. Kol fiebert dem Finale des nationalen Tanzwettbewerbs entgegen, auf den er sich mit seiner Tanzpartnerin Ebony intensiv vorbereitet hat. Doch die ist nicht aufzufinden. Schließlich meldet sie sich total verkatert aus einer Telefonzelle vom anderen Ende der Stadt. Um es noch rechtzeitig zum Wettbewerb zu schaffen, braucht Kol das Auto und die Hilfe von Ebony's Bruder Adam. Die Wettbewerbsteilnahme steht auf dem Spiel!

Auf der gemeinsamen Fahrt, um Ebony abzuholen, entspinnt sich ein feinsinnig inszeniertes Kammerspiel der vorsichtigen Annähe-

rung zwischen den beiden jungen Männern. Worte werden ausgetauscht, Gemeinsamkeiten entdeckt, Blicke gewechselt – es beginnt zu knistern. Doch Adam wird am Tag darauf das Land verlassen...

Atmosphärische Bilder, ein packender Soundtrack mit passender queerer Musik und die großartigen Darsteller Elias Anton und Thom Green, aber auch Hattie Hook in der Rolle der überdrehten Ebony, machen diesen Film aus.

Vom Setting her an Andrew Haighs WEEKEND erinnernd, führt die Geschichte von Kol und Adam aber weiter als ein Wochenende.

OPPONENT MOTSTÅNDAREN



Schweden 2023, Milad Alami
118 min, farsi/schwedische OmU
Sonntag, 05. Mai 2024 21:00 Uhr

Iman muss schlagartig aus dem Iran fliehen und landet mit seiner Frau Maryam und den beiden Töchtern im Norden Schwedens. Alle sind zutiefst verunsichert, nur Iman kennt die wahren Gründe ihrer Flucht. Gründe, die er nicht mit seiner Frau und erst recht nicht mit den Behörden teilen möchte.

Die Familie muss von einem Flüchtlingsheim zum anderen umziehen, und die Angst davor, zurück in den Iran geschickt zu werden, nimmt täglich zu. So steigt auch die Anspannung zwischen Iman und Maryam mit den Kindern, die die Flucht zunehmend in Frage stellen. Auch weil Maryam ihr drittes Kind erwartet, möchte sie wieder zurück in ihre Heimat.

Dann wittert Iman eine Möglichkeit, um die Chance der Familie auf Asyl zu erhöhen,

indem er seine frühere Karriere als Ringer wieder aufnimmt und für das schwedische Team zu kämpfen beginnt. Aber plötzlich steht er seinem alten iranischen Teamkollegen auf der Ringermatte gegenüber – und sieht sich mit den tiefer liegenden Gründen seiner Flucht konfrontiert.

Dieser sehr dicht und spannend erzählte Thriller von Milad Alami nimmt einen von der ersten Minute an mit. Der Regisseur versteht es, die bildlichen Stilmittel und die Filmmusik geschickt einzusetzen, um die innere Anspannung der Hauptfigur zu vermitteln, die scheinbar im krassen Gegensatz zur friedlichen, schneebedeckten Landschaft steht.

Für diesen Film kann man getrost den Tatort sausen lassen.

BERATEN LASSEN STATT BERIESELN LASSEN



QUEER DURCH ALLE GENRES

f derplattenladen

📷 derplattenladenfreiburg



It's a man's world!



Sunnyday
Club Sauna/Shop

Grenzacherstrasse 62
CH-4058 Basel
LB@sunnyday.ch
T +41 (0)61 683 44 00

Mo – Do 14.00 – 22.30
Fr 14.00 – 03.00
Sa/So 14.00 – 22.30

www.sunnyday.ch



LIUBEN



Spanien/Bulgarien 2023, Venci Kostov
109 min, bulgarisch/spanische OmU
Montag, 06. Mai 2024 18:00 Uhr



In einem konservativen bulgarischen Bergdorf, in dem viele Vorurteile herrschen, entsteht eine intensive Sommerromanze zwischen zwei jungen Männern aus ganz unterschiedlichen Welten.



Victor (Dimitar Nikolov) hat einst mit seiner Mutter die Heimat in Bulgarien verlassen, um in Madrid zu leben und hat dort eine Liebesbeziehung zu José. Zur Beerdigung seines Großvaters kehrt Victor nach zwölf Jahren in sein kleines, bulgarisches Dorf zurück. Hier sind die Menschen sehr konservativ, die Uhren ticken noch anders. Zu seiner eigenen Überraschung findet Viktor Gefallen an dem einfachen Dorfleben und nähert sich auch langsam seinem Vater wieder an. Er beschließt, den Sommer dort zu verbringen und findet plötzlich eine unerwartete Liebe in dem 18-jährigen Liuben (Bojidar Iankov Asenov).



Regisseur und Drehbuchautor Venci Kostov führt uns behutsam ein in die Gefühlswelten der beiden Liebenden... aber es ist so viel mehr. Das Skript zeichnet zwei spannende Hauptfiguren, deren Konflikte komplex und oft überraschend sind. Dieser erste offizielle LGBTQI+ Film aus Bulgarien wirft einen genauen Blick auf die Strukturen innerhalb einer Gemeinde in den ländlichen Regionen des Landes.

⚠️ Gewalt, Tod

MIT HIV KOMM
ICH KLAR.

MIT ABLEHNUNG
NICHT.

#stopdiscrimination



CHECKPOINT AIDSHILFE
FREIBURG ZENTRUM FÜR
SEXUELLE GESUNDHEIT

KOKOMO CITY



USA 2023, D. Smith
73 min, englische OmU
Montag, 06. Mai 2024 20:30 Uhr

D. Smith zeichnet ein einfühlsames, aber auch sehr scharfkantiges Portrait der vier schwarzen trans Frauen Daniella Carter, Dominique Silver, Koko Da Doll und Liyah Mitchell, die offen von ihren Erfahrungen in der Sexarbeit sprechen. Auch Liebhaber und Kunden kommen dabei zu Wort.

Die vier Protagonistinnen berichten hoch reflektiert und in teilweise entwaffnend nüchterer Klarheit über ihre Lebenssituation und lassen nie das Gefühl einer Romantisierung oder des Voyeurismus aufkommen. Dies ist auch der Art zu verdanken, wie D. Smith ihre Aufnahmen in kontrastreichem Schwarzweiß präsentiert und mit treibender Musik unterlegt. Die permanente, latente Gewalt, mit der

Frauen häufig konfrontiert sind, offenbart sich gegenüber trans Frauen in zugespitzter Weise und ganz besonders in der Sexarbeit.

Der Film zeigt, wie diese vier starken Persönlichkeiten Anfeindungen und Gewalt begegnen und was sie zu Kämpferinnen in einer cis-dominierten Gesellschaft macht, deren Schwächen und Bigotterie sie durch ihre bloße Existenz aufdecken.

Beim Sundance Film Festival und bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin erhielt KOKOMO CITY 2023 jeweils den Publikumspreis.

Vorfilm: MnM (siehe S. 48)

sex-shop
Angelique

sexshop-angelique.de

SEXKINO
DONNERSTAGS GAY-TAG

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10 – 19 Uhr
Sa: 10 – 16 Uhr

Habsburgerstraße 108
79104 Freiburg
Telefon 0761 37116

ORLANDO – MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE

ORLANDO, MA BIOGRAPHIE POLITIQUE



Frankreich 2023, Paul B. Preciado
98 min, französische OmU
Dienstag, 07. Mai 2024 18:30 Uhr

1928 schrieb Virginia Woolf mit "Orlando" einen epochalen Roman, in dem die Hauptfigur mitten in der Geschichte das Geschlecht wechselt.

Fast ein Jahrhundert später schickt der Schriftsteller, Philosoph und Transgender-Aktivist Paul B. Preciado einen gefilmten Brief an Virginia Woolf: Ihre Fiktion ist Wirklichkeit geworden. Überall in der Welt gibt es Menschen wie Orlando, die in ihrem Leben eine Metamorphose durchleben und sich täglich mit den damit einhergehenden Herausforderungen auseinandersetzen.

In Kooperation mit



Dem in Spanien geborenen und in Paris lebenden Preciado ist in seinem Erstlingsfilm ein großer Wurf gelungen: In nachgespielten Szenen des Romans, persönlichen Statements und poetischen Texten berichten Menschen verschiedenen Alters über ihre ganz individuelle Einstellung zu Geschlecht und Transition und ihre Erfahrung mit gesellschaftlicher (Nicht-)Akzeptanz. Dabei zeichnet den Film eine bei dieser Thematik lange nicht gesehene Leichtigkeit, Tiefe und Schönheit aus.

Ein Meilenstein des Dokumentarfilms und der Auseinandersetzung mit Weiblichkeiten und Männlichkeiten.

SINCE THE LAST TIME WE MET

DESDE LA ÚLTIMA VEZ QUE NOS VIMOS



Argentinien 2023, Matías De Leis Correa
81 min, spanische OmU
Dienstag, 07. Mai 2024 20:30 Uhr

Victor ist in seinem Job erfolgreich, hat gelegentliche One-Night-Stands und genießt sein Single-Dasein in vollen Zügen. Als er aber zufällig nach langer Zeit wieder auf David trifft, gerät sein unabhängiges Leben gehörig durcheinander.

Vor fünfzehn Jahren waren Victor und David ein Paar. Sie hielten ihre Beziehung aber geheim, da David sich seine homosexuellen Gefühle nicht eingestehen wollte. Und als er dann plötzlich und unerwartet verschwand, hat dies bei Victor Wunden hinterlassen, die nie vollständig verheilt sind.

David, der inzwischen mit einer Frau verheiratet ist, will diese heimliche Liebe wieder aufleben lassen. Obwohl der Schmerz der Vergangenheit Victor immer wieder heimsucht, lässt er sich zögernd erneut auf David ein.

Der Film erforscht den inneren Kampf von Victor, der hin- und hergerissen ist zwischen der leidenschaftlichen, geheimen Romanze und den widersprüchlichen Gefühlen, die diese bei ihm auslöst.

Der zweite Spielfilm des Autors und Regisseurs Matías De Leis Correa ist ein packend inszeniertes und überzeugend gespieltes Kammerspiel über die dysfunktionale Wiedervereinigung zweier ehemaliger Liebender, die darum kämpfen herauszufinden, was sie im Leben und in ihrer Beziehung wollen.



(c) WILDSTAR SALES

Vorfilm: NOTHING SPECIAL (siehe S. 48)

City- & Kneipentouren
Comedy-Stadtführungen
Geburtstage feiern
Junggesellenabschiede

Betty BBQ

Freiburgs lebendige Sehenswürdigkeit

www.betty-bbq.de

HAIRSTYLIST

meisterbetrieb
modern & typgerecht

Stadtstr.67
79104 Freiburg i. Br.
Fon: 0761 - 33 04 3

Am Hägle 32
79110 Freiburg i. Br.
Fon: 0761 - 89 75 98 44
Mobil: 0170 - 20 42 06 1

www.hairstylist-sabine-becker.de
hairstylist.sabine.becker@gmail.com



CHRISSY JUDY



USA 2022, Todd Flaherty
95 min, englische OmU
Mittwoch, 08. Mai 2024 18:30 Uhr

Präsentiert von



Was tut man, wenn einen die Wahlfamilie verlässt und das bisherige Leben auf den Kopf gestellt wird? Diese Frage muss sich der eigensinnige Tagträumer und Lebenskünstler Judy stellen. Denn Chrissy, sein bester Freund und kreative Säule des gemeinsamen Travestie-Duos, beichtet ihm überraschend, zu seinem Partner von New York nach Philadelphia zu ziehen, um ein Leben in geordneteren Bahnen zu führen.

Desillusioniert muss Judy sich als Dragqueen neu erfinden und auch sich selbst neu entdecken. Ältere und jüngere Bekanntschaften lassen ihn frische Perspektiven erschließen und dabei nicht vergessen, wie schön die Zeit mit Chrissy war.

Diese Erinnerungen kommen bei Judy wieder hoch, als die beiden sich zwischendurch mit Chrissys Partner wiedersehen. Wird Judy es schaffen, aus „Judy Blu'em“ eine neue Rolle zu kreieren, die vielleicht erfolgreicher und besser sein wird als zuvor?

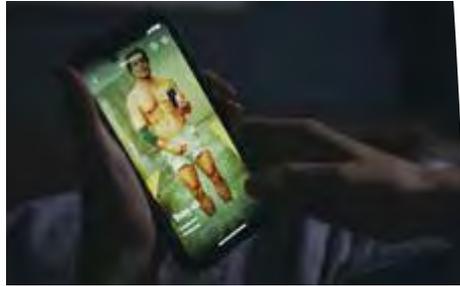
Todd Flaherty beeindruckt mit seinem melancholisch-humoristischen und sehr kurzweiligen Spielfilmdebüt, in dem er Regisseur, Drehbuchautor und Hauptdarsteller zugleich ist. Dabei kommt der Film in elegantem, fotografischem Schwarz-Weiß-Look daher und erzählt auf authentische und leichte Art und Weise die Geschichte eines Travestiekünstlers, der versucht, nicht in die Bedeutungslosigkeit abzurutschen.

FABULOUS SHORTS

KURZFILMPROGRAMM

Gesamtlänge ca. 106 min
Mittwoch, 08. Mai 20:30

Auch in diesem Jahr lassen wir das Publikum über den besten Beitrag aus dem Kurzfilmprogramm abstimmen. Dieses Mal winkt dem erstplatzierten Film ein Preisgeld von € 500. Welcher berührt Euch am meisten, lässt Euch lachen oder weinen? Für uns sind sie jedenfalls schon jetzt alle die besten. Die Preisverleihung findet im Rahmen der anschließenden Filmparty im Jazzhaus statt.



TROY

USA 2022, Mike Donahue
16 min, englische OmU

Troy hat hat lautstarken Sex. Tag und Nacht. Was Anlass zu Nachbarschaftsstreitigkeiten sein könnte, veranlasst jedoch das Hetero-Paar nebenan, sich skurril-humorvoll mit seiner eigenen Beziehung auseinanderzusetzen.

⚠ Explizite Sexszenen



PIPES

Schweiz 2022, Jessica Meier, Kilian Feusi, Sujanth Ravichandran, 4 min, ohne Dialog
Klempner Bob wird für die Reparatur eines beschädigten Rohrs engagiert und entdeckt zu seiner Verblüffung, dass der Einsatzort ein schwuler Fetisch-Club ist.



FLORES DEL OTRO PATIO

Schweiz/Kolumbien 2022, Jorge Cadena
15 min, spanische OmEU

Der Film entführt sein Publikum ins Herz Kolumbiens, wo queere Aktivist*innen mit kreativen Protesten gegen die zerstörerische größte Kohlemine des Landes kämpfen und für soziale Gerechtigkeit sowie die Abschaffung heteropatriarchaler Normen eintreten.



UN INVINCIBLE ÉTÉ

Belgien 2024, Arnaud Dufeys
19 min, französische OmEU

Die Sonne brennt heiß und der junge Clément stirbt fast vor Langeweile. Er beschließt, seine Jungfräulichkeit zu verlieren, lügt bei Grindr über sein Alter und verabredet sich mit dem älteren Naël. Ganz so einfach, wie er es sich vorgestellt hat, ist die Sache aber nicht.

⚠ Drogen



BELLYDANCE VOGUE

Frankreich 2020, Hadi Moussally
5 min, französische OmEU

Wer erinnert sich? Corona-Quarantäne! Hadi feiert Geburtstag in der Isolation und reflektiert kreativ das Alleinsein und die Feier des Lebens. Eine wunderbare Kombination aus nostalgischem Archivmaterial, moderner Technologie und musikalischem Experiment.



PALVELUS - SERVICE

Finnland 2022, Mikko Mäkelä
15 min, finnische OmU

Über die schwierige Kommunikation zwischen Vater und Sohn. Wie weit geht er, um es seinem Vater recht zu machen?



WARSHA - HOCH OBEN

Libanon 2022, Dania Bdeir
16 min, arabische OmU

Mohammad, ein syrischer Migrant in Beirut, meldet sich freiwillig für den gefährlichen Kranführer-Job. Escape the ground floor!



POP-OFF

USA 2023, Rance Collins
6 min, englische OV

Perfekt vorbereitetes Grindr-Date: Gespült, geföhnt, Poppers gekühlt. Geht schief. Für uns sehr lustig!



TANK FAIRY

USA/Taiwan 2021, Erich Rettstadt
10 min, ohne Dialog

„Magical tank fairy delivers gas – with sass – to young Jojo, a lonely dreamer in need of a glittery godmother.“
Manchmal bleibt nichts hinzuzufügen.

VORFILME

In liebgewonnener Gewohnheit gibt es noch ein paar kleine Filmjuwelen, die wir zeitlich nicht im Kurzfilmprogramm unterbringen konnten. Wir möchten sie Euch aber dennoch nicht vorenthalten. Daher lassen wir sie vor so manchem Hauptfilm funkeln...



INSTA GAY

Kanada 2023, Simon Paluck

12 min, engl. OV

Welche Auswirkungen hat das Grindr-Dating-Leben auf die schwule Community? Lustig, wenn's nicht auch ein bisschen traurig wäre!

(Vorfilm zu TURTLES)



MnM

USA 2023, Twiggy Pucci Garçon

15 min, engl. OV

Mermaid und Milan, zwei non-binäre Wahlgeschwister, leben ihre Version einer starken Gemeinschaft in der Ballroom-Szene.

(Vorfilm zu KOKOMO CITY)



FISH BOY

Kanada 2023, Christopher Yip

11 min, englische OV

Eine lyrische Meditation über Glauben, Liebe und Polyamorie aus der Sicht eines Teenagers.

(Vorfilm zu SUNFLOWER)



NOTHING SPECIAL

Großbritannien 2023, Mikko Mäkelä

14 min, englische OmU

Ein Filmemacher und ein Kinobesucher haben einen One-Night-Stand, der tiefer geht als erwartet, und sie zur Prüfung ihrer Vorstellungen von romantisch-monogamer Liebe zwingt.

(Vorfilm zu SINCE THE LAST TIME WE MET)

WIR SUCHEN DICH!

Unser Festival wird ehrenamtlich organisiert. Daher sind wir dankbar für neue Mitstreiter*innen, die uns bei der vielfältigen Arbeit unterstützen.

Ganz konkret geht es gerade um den Bereich **Mediengestaltung/Grafik** und um die **Betreuung und Neuaquise von Werbekund*innen**.

Wenn Du Dich von einer der beiden Tätigkeiten angesprochen fühlst oder wenn Du generell Lust hast, bei der Filmwoche mitzuwirken, dann sprich ein „Crew“-Mitglied während des Festivals an oder schick uns eine E-Mail an kontakt@schwule.filmwoche.de.

Queer oder non-binary, jung oder alt, People of Colour – wir freuen über jede*n, damit unser Team so bunt und vielfältig wie unser Festival wird.



Zähringer **Apotheke**
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Unterhaltung!

SCHULVORSTELLUNG



Zum zweiten Mal bietet die Schwule Filmwoche Freiburg eine Vormittagsvorstellung speziell für Schulklassen (von Klasse 9 bis 12) für alle Schularten an. Im vergangenen Jahr wurde FREAK SHOW, einer der Publikumsliebhaber der letzten Jahre, derart positiv aufgenommen, dass wir uns kurzerhand entschieden haben, ihn dieses Jahr noch einmal in Kooperation mit FLUSS e. V. zu zeigen.

FREAK SHOW
USA 2017, Trudie Styler
91 min, englische OmU

FREAK SHOW erzählt die Geschichte von Billy Bloom, einem nonkonformistischen Teenager, der sich mit seinem exzentrischen Aussehen und seinem unerschütterlichen Selbstbewusstsein in einer konservativen Schule behauptet. Als Crossdresser von seinem bibeltreuen und bigotten Umfeld argwöhnisch beäugt stellt er sich zur Wahl der Homecoming Queen. Alex Lawthers bemerkenswerte Darstellung des Billy fängt dessen Ambivalenz zwischen Selbstzweifel und Stärke in einzigartiger Art und Weise ein.

Die visuellen Effekte und Kostüme verleihen dem Film eine teils surreale Atmosphäre, die komplexe Themen wie Gender, Identität und Akzeptanz auf unterhaltsame Weise zugänglich macht. Bette Midler trägt hierzu ihren Teil als schräge, versoffene und außergewöhnliche Mutter bei.

FREAK SHOW ist ein bewegender und inspirierender Film, der das Publikum dazu ermutigt, für eine Welt einzutreten, in der Unterschiede respektiert und gefeiert werden: „Let Billy bloom!“ Nicht nur für queere Jugendliche liefert der Film eine Menge Gesprächsstoff zu den Themen Akzeptanz von Vielfalt, Mobbing und Identität.

Ein moderiertes Publikumsgespräch findet im Anschluss an die Vorstellung statt.

Es handelt sich um eine nicht öffentliche Veranstaltung mit vorheriger Anmeldung durch die Schulen.

Vorfilm: XAVIER AND MIGUEL
Brasilien 2022, Ricky Mastro
12 min, spanische OmU

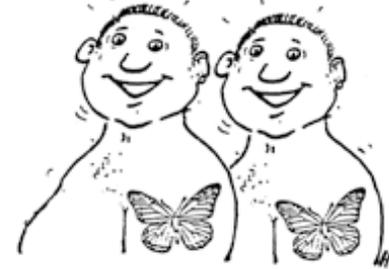
Xavier und Miguel sind beste Freunde. Vielleicht mehr? Mit seinem Smartphone hält Xavier ein ganz normales Wochenende mit Skaten und Zocken fest. Für sich, für Miguel - aber auch für seinen Vater und uns!

Montag, 06. Mai 2024 10.00 Uhr - ca. 12.30 Uhr
Kino Kandelhof Freiburg

Eintritt: 4 Euro für Schüler*innen, Begleitpersonen frei
Anmeldung erforderlich bis zum 24.04.2024 an unter:
mail@fluss-freiburg.de



KopierLaden



Rheinstr. 15
Tel.: 0761/278833

info@kappcopy.de
info@kopierladen-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00-17.00 Uhr

schwule
jos fritz. bücher

buchhandlung
mit lieferservice
und versand
wilhelmstraße 15
79098 freiburg
tel: 0761 - 26877
buch@josfritz.de

www.josfritz.de

**DANKE AN
DRUCKEREI FURTWÄNGER
IN DENZLINGEN
FÜR DAS DRUCKEN UNSERES
PROGRAMMHEFTES UND
DEN PLAKATEN!**

Die 40. Schwule Filmwoche Freiburg bedankt sich herzlich bei folgenden Personen und Institutionen:

- Kulturamt und Gemeinderat der Stadt Freiburg
- QueerScope e.V.
- Michael Isele und Ludwig Ammann, Kinos Friedrichsbau/Kandelhof/Harmonie, Freiburg
- Moritz Hollinger und dem gesamten Büro-, Kassen und Vorführtteam der Friedrichsbau- und Kandelhof-Lichtspiele
- Wieland Speck, Berlin
- Emriye Gül und das ganze Team der Freiburger Lesbenfilmtage
- Leyan und Sven, Queer Amnesty Südbaden
- Jakob, Queer Amnesty Zürich
- Lynn Omugisha, Zürich
- Hairball Remedy, Freiburg
- Lilo Wanders
- Anke Rietdorf, Carolin Gschlecht und der Vorstand der Rosa Hilfe e.V., Freiburg
- Hotel/Gasthaus Löwen, Herrenstraße Freiburg
- Historix-Tours Freiburg GbR
- Alemannische Bühne Freiburg e.V.
- Druckerei Furtwängler, Denzlingen
- Schwule Welle Freiburg
- Kommunales Kino Freiburg
- Kai Nagel, KDMS GmbH, Berlin
- Maike-Sophie Mittelstädt, Bremen
- Alexander Witzko, QUEER Filmfest Weiterstadt
- Joachim Post und Katja Briesemeister, Hamburg International Queer Film Festival
- Christoph Sinz, Queergestreift Konstanz
- Verena Kramer, Henning Hoffmann-Heyden, Queer Film Festival München
- Perlen – Queer Film Festival Hannover
- Pink Apple Queer Filmfestival Zürich
- Philipp Schwarz, Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg
- Pride Pictures Queer Film Festival Karlsruhe
- Séverine Kpoti, Freiburg
- Jürgen Pohl, Edition Salzgeber
- Stella Tümmler u. Tobi Horn, CINEMIEN Deutschland – PRO-FUN MEDIA GmbH
- Michael Höfner, GM films
- Diego Carazo-Migerel, Outplay Films, Paris
- Boris Petkovič, ZAVOD KINEKI, Ljubljana
- Onir, Anticlock Films, Mumbai
- Patricia Perez, MUBI, London
- Tal Elkayam, Cinephil, Tel Aviv
- Emma Tricoire, ARTE France, Issy-les-Moulineaux
- the team of Maginfy, New York
- Chiara Montoneri, Indie Sales, Paris
- Evie Korzec, Park Circus, Glasgow
- Murray Dibbs, Wildstar International, Woking
- Sonderbar, Freiburg
- Uli Geusen, Freiburg
- Leo und Anschar Fliegau, JosFritzCafé
- Lisa, Baywatch-Team des Strandcafés, Gretherfabrik
- Kris Merke, Jazzhaus Freiburg
- Romain Pinteux und Aron Neubert und das ganze Team vom Schwulen Museum Berlin
- Stadtarchiv Freiburg
- Johannes Lang, Köln und Koblenz
- Michael Scheidtmann, Freiburg
- weiteren Personen, die uns alte Hefte und Plakate etc. gegeben haben
- allen, die uns Video-Grußbotschaften gesendet haben
- allen unseren treuen und neuen Inserent*innen, die das Erscheinen dieses Programmheftes ermöglicht haben
- unseren Spender*innen, die unsere Arbeit unterstützen

N = N

Nicht nachweisbar = Nicht übertragbar



Unter Therapie ist HIV auch
beim Sex nicht übertragbar.